



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
601 Hochbauabteilung/Gebäudewirtschaft

Vorlagen-Nummer

**201/05**

1

# Sitzungsvorlage

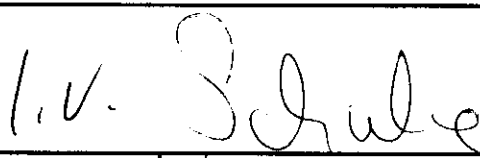
Datum: 05.09.2005

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	14.09.2005	
2.				
3.				
4.				

**Teil 1: Bauunterhaltungsprogramm 2005 für den Hochbaubereich;  
hier: Planungs- und Ausführungsstand im Verwaltungshaushalt**  
**Teil 2: Bericht über laufende Hochbaumaßnahmen im Vermögenshaushalt und Stand der  
Ausgaben im Hochbaubereich**

Beschlussentwurf:

Die im Sachverhalt aufgeführten Informationen werden zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

**Teil 1**

**Bauunterhaltungsprogramm 2005 für den Hochbaubereich;  
hier: Planungs- und Ausführungsstand im Verwaltungshaushalt**

Sachverhalt:

Zu den im Bauunterhaltungsprogramm 2005 aufgeführten Einzelmaßnahmen wird folgender Sachstand mitgeteilt (Stand: August 2005):

**A) Verwaltungshaushalt „Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen“, SN B, Haushaltsstelle 5.5555.50050**

UA	Liegenschaft	HH-Ansatz Euro	Bemerkungen
021	<b><u>Rathaus</u></b>  Überarbeitung der Dehnungs- und Dichtungsfugen im Bereich der Tiefgarage  Flachdachsanieierung  Sanierung der Klinkerfugen in Teilbereichen der Fassade  Erneuerung der Schaltschränke der Lüftungs- und der Heizungsanlage	10.850,00  55.000,00  30.000,00  45.000,00	Die Planung wird zurzeit durchgeführt (Ursachenermittlung).  Die Planung wird zurzeit durchgeführt; neue Erkenntnisse erfordern eine Kompletterneuerung des Dachaufbaus.  Die Planung wird zurzeit durchgeführt.  Die Aufträge werden zurzeit vergeben.
130	<b><u>Feuer- und Rettungswache Stich</u></b>  Erneuerung der Kameraüberwachung und Monitore	6.000,00	Die Maßnahme ist noch durchzuführen.
210	<b><u>Grundschulen</u></b>  Durchführung von Verkabelungs- und Anschlussarbeiten zur Ausstattung der Klassen mit Computern in den Grundschulen	24.200,00	Die Verkabelungsarbeiten im Altbau der KGS Bohl und der KGS Eduard-Mörrike-Straße werden im Rahmen der Neubaumaßnahme mit abgewickelt. In den übrigen Grundschulen wurde teilweise unter Einbeziehung der städt. Elektriker und des Systemadministrators mit der Durchführung der Arbeiten begonnen. Größere Arbeiten werden mit Fachfirmen durchgeführt.

UA	Liegenschaft	HH-Ansatz Euro	Bemerkungen
	<p><u>KGS Kinzweiler</u></p> <p>Erneuerung Heizkessel mit Zubehör</p> <p>16.000,00</p> <p><u>KGS Dürwiß</u></p> <p>Durchführung von Blitzschutzarbeiten</p> <p>7.500,00</p> <p><u>KGS Karlstraße</u></p> <p>Errichtung Blitzschutz</p> <p>5.000,00</p> <p><u>KGS Bergrath</u></p> <p>Errichtung Blitzschutz</p> <p>14.500,00</p> <p><u>KGS Stich</u></p> <p>Überarbeitung Blitzschutz Altbau</p> <p>5.000,00</p> <p><u>KGS Röhe</u></p> <p>Erneuerung der Glasanlage Eingang Umkleide Turnhalle</p> <p>13.000,00</p> <p>Errichtung Blitzschutz Schulgebäude</p> <p>5.000,00</p>		<p>Die Planung und die Arbeiten sind noch durchzuführen.</p> <p>Die Blitzschutzarbeiten in den einzelnen Liegenschaften werden zusammengefasst und in einer Ausschreibung titelweise ausgeschrieben. Ein Auftrag an einen Fachplaner wurde erteilt. Zurzeit erfolgt die Ausführungsplanung.</p> <p>Die Blitzschutzarbeiten in den einzelnen Liegenschaften werden zusammengefasst und in einer Ausschreibung titelweise ausgeschrieben. Ein Auftrag an einen Fachplaner wurde erteilt. Zurzeit erfolgt die Ausführungsplanung.</p> <p>Die Blitzschutzarbeiten in den einzelnen Liegenschaften werden zusammengefasst und in einer Ausschreibung titelweise ausgeschrieben. Ein Auftrag an einen Fachplaner wurde erteilt. Zurzeit erfolgt die Ausführungsplanung.</p> <p>Die Arbeiten wurden bereits durchgeführt und abgerechnet.</p> <p>Die Planung und die Arbeiten sind noch durchzuführen.</p> <p>Die Blitzschutzarbeiten in den einzelnen Liegenschaften werden zusammengefasst und in einer Ausschreibung titelweise ausgeschrieben. Ein Auftrag an einen Fachplaner wurde erteilt. Zurzeit erfolgt die Ausführungsplanung.</p>
215	<p><u>Hauptschulen</u></p> <p>Durchführung von Verkabelungs- und Anschlussarbeiten zur Ausstattung der Klassen mit Computern in den Hauptschulen</p>	1.800,00	<p>Die Arbeiten in der Hauptschule Stadtmitte, Jahnstraße, sind abgeschlossen. In der GHS Dürwiß sind noch Restarbeiten durchzuführen.</p>

UA	Liegenschaft	HH-Ansatz Euro	Bemerkungen
	<u>GHS Dürwiß</u> Erstellung äußerer Blitzschutz	55.000,00	Die Blitzschutzarbeiten in den einzelnen Liegenschaften werden zusammengefasst und in einer Ausschreibung titelweise ausgeschrieben. Ein Auftrag an einen Fachplaner wurde erteilt. Zurzeit erfolgt die Ausführungsplanung.
220	<u>Realschule Patternhof</u> Errichtung Vorhänge  Beschaffung von Schultafeln	4.200,00  2.000,00	Die Maßnahme wurde durchgeführt und abgerechnet.  Der Auftrag wurde erteilt.
230	<u>Städt. Gymnasium</u> Durchführung von Verkabelungs- und Anschlussarbeiten zur Ausstattung der Klassen mit Computern im Gymnasium  <u>Sporthalle Ost</u> Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen	1.000,00  34.000,00	Im Gymnasium wurde ein zweiter EDV-Raum und die Anbindung von Medienecken an den Internetzugang geschaffen. Vorarbeiten (Verlegung von Zuleitungen) für die Schaffung eines 3. EDV-Raumes werden demnächst durchgeführt.  Zurzeit werden erste Angebote eingeholt und Aufträge erteilt.
270	<u>Schule für Lernbehinderte</u> Durchführung von Verkabelungs- und Anschlussarbeiten zur Ausstattung der Klassen mit Computern in der Sonderschule	500,00	Mit den Arbeiten wurde unter Einbeziehung der städt. Elektriker und des Systemadministrators begonnen.
280	<u>Gesamtschule Walschule</u> Überarbeitung der Fenster und Oberlichter  Reparatur Bodenbelag  Beschaffung von Schultafeln	20.000,00  8.000,00  2.000,00	Die Arbeiten werden zurzeit durchgeführt.  Die Arbeiten werden sukzessiv durchgeführt.  Eine Beauftragung ist erfolgt.

UA	Liegenschaft	HH-Ansatz Euro	Bemerkungen
560	<u>Sporthalle</u> <u>Kaiserstraße</u>  Sanierung der Lüftungsanlage	20.000,00	Nach Gesprächen mit dem TÜV wurden von diesem Auflagen, die eine Sanierung der Anlage notwendig gemacht hätten, zurückgenommen. Reparatur- und Erneuerungsarbeiten, wie z.B. Erneuerung eines Motors, sind im Rahmen der Unterhaltung bereits durchgeführt worden.

### Übersicht über den Stand der Ausgaben des Bauunterhaltungsprogramms

- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – SN B –

Auf der Haushaltsstelle 5.5555.50050 steht 2005	
ein Haushaltsansatz von	1.157.900,00 €
zur Verfügung	
 bisher angeordnet:	510.808,49 €
offene Vormerkungen:	117.801,42 €
Restvormerkungen:	27.203,63 €
	-----
noch frei verfügbar:	502.086,46 €
(Stand: 23.08.2005)	=====

**B) Baumaßnahmen, die nicht über die Haushaltsstelle 5.5555.50050 bewirtschaftet werden**

Haushaltsstelle	Liegenschaft	a) HAR b) Ansatz 2005 - Sperren + Bereitstellungen c) Ausgabe und Aufträge d) VE  Euro	Bemerkungen
1.57000.50000/0	<p><b><u>Bäder</u></b></p> <p><u>Freibad Dürwiß</u></p> <p>Überarbeitung Sprungturm</p> <p><u>Hallenbad Jahnstraße</u></p> <p>Erneuerung der Roste der Überlaufrinne</p>	<p>a) 8.140,30 b) 140.000,00 c) 124.079,80 d) 0,00</p> <p>Einzelansatz: 8.000,00</p> <p>Einzelansatz: 11.000,00</p>	<p>Die Arbeiten wurden im Frühjahr durchgeführt und abgerechnet.</p> <p>Die Arbeiten wurden ausgeschrieben; die Beauftragung erfolgt zurzeit.</p>
1.88000.54030/0	Durchführung von Maßnahmen in städt. Gebäuden im Rahmen von PCB-Konzentrationen und Schadstoffen (Untersuchungen)	<p>a) 500,00 b) 3.000,00 c) 1.192,50 d) 0,00</p>	<p>Im Städt. Gymnasium sind nach den durchgeführten Sanierungsarbeiten im April nochmals Kontrollmessungen durchgeführt worden. Die gemessenen PCB-Konzentrationen lagen <u>alle</u> unter dem von der PCB-Richtlinie geforderten Sanierungszielwert (300 ng PCB/m<sup>3</sup> Raumluft). Die Sanierungsmaßnahme wurde vom Gutachter als erfolgreich bewertet. Darüber hinaus besteht zurzeit bei keiner Liegenschaft bezüglich der PCB-Problematik sowie im übrigen Schadstoffbereich Handlungsbedarf.</p>

## Teil 2

### **Bericht über laufende Hochbaumaßnahmen im Vermögenshaushalt und Stand der Ausgaben im Hochbaubereich**

#### Sachverhalt:

#### Stand der Planung und Ausführung

über die laufenden Hochbaumaßnahmen im Vermögenshaushalt und solche, über die noch nicht abschließend berichtet wurde, wird folgender Sachstand mitgeteilt (Stand: August 2005):

Liegenschaft	a) HAR b) Ansatz 2005 - Sperren + Bereitstellungen c) Ausgabe und Aufträge d) VE Euro	Bemerkungen
<b><u>Rathaus</u></b>  Durchführung von Brandschutzmaßnahmen	a) 179.197,47 b) 10.000,00 c) 42.579,04 d) 100.000,00	Die Arbeiten des 1. BA. (Abschottungen) sind beendet. Die Arbeiten zum 2. BA (z.B. Erweiterung der Brandmeldeanlage, Einbau von Türen, Trockenbauarbeiten) werden zurzeit ausgeschrieben. Für die Arbeiten des 3. BA. (z.B. RWA-Anlagen, Türen, allgem. Brandschutz) wird zurzeit von einem Fachplaner ein Angebot erstellt.
Bauliche Maßnahmen zur Erneuerung der Datenverkabelung im Rathaus	a) 243.429,16 b) 10.000,00 c) 121.817,19 d) 0,00	Die Arbeiten wurden abgerechnet.
Durchführung von Brandschutzmaßnahmen in den Grundschulen  EGS Jahnstraße	a) 19.853,93 b) 167.000,00 c) 36.850,64 d) 105.000,00	Die Elektrotechnikarbeiten werden zurzeit ausgeschrieben. Für die Durchführung der übrigen baulichen Maßnahmen, wie z.B. Abschottungen, Brandschutzelemente wird zurzeit ein Planungsangebot eingeholt.

Liegenschaft	a) HAR b) Ansatz 2005 - Sperren + Bereitstellungen c) Ausgabe und Aufträge d) VE Euro	Bemerkungen
KGS Kinzweiler  KGS Bohl/Altbau, 1. BA.  KGS Karlstraße, 1. BA.  KGS Eduard-Mörrike- Straße/Altbau, 1. BA.  KGS Bergrath  KGS Don-Bosco, Grüner Weg  KGS Röhe  KGS Stich/Altbau  <u>KGS Röhe</u> Errichtung Prallschutz		Im Rahmen der Erweiterung zur Ganztagschule wurde ein Brandschutzkonzept in Auftrag gegeben. Die Erstellung erfolgt zurzeit.  Ein Brandschutzkonzept liegt vor. Das Angebot eines Fachplaners wird zurzeit eingeholt.  Ein Angebot zur Erstellung eines Brandschutzkonzeptes (Altbau und Pavillonklassen) wird eingeholt.  Ein Brandschutzkonzept liegt vor. Das Angebot eines Fachplaners wird zurzeit eingeholt.  Ein Brandschutzkonzept ist noch zu beauftragen und zu erstellen.  Die Änderungsarbeiten zur Ganztagschule wurden in Abstimmung mit einem Brandschutzingenieur durchgeführt. Für das komplette Gebäude ist noch ein Brandschutzkonzept zu erstellen. Ein Angebot wird eingeholt.  Ein Brandschutzkonzept ist noch zu erstellen. Ein Angebot wird eingeholt.  Als Restarbeiten sind noch zwei Flurtüren und eine Alarmerungsanlage einzubauen. Angebote werden zurzeit eingeholt.  Mit der Durchführung der Baumaßnahme wurde noch nicht begonnen.
Erweiterung KGS Stich	a) 36.571,01 b) 0,00 c) 29.943,03 d) 0,00	Zum Problem der Rissbildung wurde ein externer Rechtsanwalt eingebunden. Dieser prüft zurzeit, inwieweit Regressansprüche an die externen Planer durchgesetzt werden können.



Liegenschaft	a) HAR b) Ansatz 2005 - Sperrn + Bereitstellungen c) Ausgabe und Aufträge d) VE Euro	Bemerkungen
Erweiterung der KGS Bohl zur offenen Ganztagschule	a) 276.523,23 b) 665.000,00 c) 659.733,16 d) 400.000,00	Der Abbruch der Pavillonklassen erfolgte vom 03.02. - 05.02.2005. Mit den Rohbauarbeiten wurde am 29.03. 2005 begonnen (Errichtung von Ver- und Entsorgungsleitungen, Schachtbauwerk, Fundamentarbeiten). Der 1. Spatenstich wurde am 05.07. 2005 vorgenommen. Am 14.07.2005 ist die Bodenplatte betoniert worden, danach ist mit den Mauerwerksarbeiten begonnen worden. Die Zimmerer-, Dachdecker- und Gerüstbauarbeiten sind vergeben. Die Heizungs-, Elt.- und Sanitärarbeiten befinden sich zurzeit im Ausschreibungsverfahren. Die übrigen Gewerke werden sukzessiv ausgeschrieben.
Erweiterung der KGS Eduard-Mörrike-Straße zur offenen Ganztagschule	a) 536.087,74 b) 660.000,00 c) 1.126.271,02 d) 300.000,00	Der Abbruch der Hausmeisterwohnung wurde vom 18.10. - 30.10.2004 durchgeführt. Der 1. Spatenstich erfolgte am 08.12. 2004. Anfang Nov. 2004 sind die Rohbauarbeiten begonnen worden (Baugrubenaushub, Entwässerungsarbeiten, Fundamentierungsarbeiten). Die Rohbauarbeiten einschl. Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten wurden im Juli 2005 fertiggestellt. Mit den Installationsarbeiten (Sanitärarbeiten, Elt.-Installationsarbeiten) wurde Mitte Juli begonnen. Ca. 50 % der Gewerke sind bereits ausgeschrieben und vergeben. Eine Fertigstellung (Nutzung ist im Frühjahr 2006 vorgesehen).
Erweiterung der KGS Kinzweiler zur offenen Ganztagschule	a) 0,00 b) 75.000,00 c) 27.179,94 d) 58.000,00	Aufgrund der entsprechenden Beschlüsse und der Vorstellung der Planung in der Bauausschusssitzung am 24.02.2005 wurde mit den Planungsleistungen begonnen. Der Bauantrag ist gefertigt und eingereicht worden. Die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für die komplette Schule wurde beauftragt. Es ist vorgesehen, die Rohbauarbeiten im Herbst auszuschreiben. Die Baumaßnahme soll bis zum Schuljahresbeginn 2006/2007 fertiggestellt werden.
Ausbau in eine offene Ganztagschule KGS Don-Bosco, Grüner Weg	a) 0,00 b) 32.000,00 c) 30.771,11 d) 0,00	Die Arbeiten wurden fertiggestellt und abgerechnet. Eine Nutzung erfolgte, wie geplant, mit Schuljahresbeginn 2005/ 2006.
Durchführung von Brandschutzmaßnahmen in den Hauptschulen	a) 14.128,34 b) 245.000,00 c) 24.404,75 d) 170.000,00	

Liegenschaft	a) HAR b) Ansatz 2005 - Sperren + Bereitstellungen c) Ausgabe und Aufträge d) VE Euro	Bemerkungen								
<ul style="list-style-type: none"> <li>- GHS Dürwiß</li> <li>- Zweifachturnhalle Dürwiß</li> <li>- Hauptschule Jahnstraße</li> </ul> <p>Erneuerung von WC-Außentüren in der GHS Dürwiß</p> <p>Erneuerung von Fenstern in der GHS Dürwiß, 1. BA.</p>		<p>Ein Brandschutzkonzept wird kurzfristig angefordert.</p> <p>Ein Brandschutzkonzept wird kurzfristig angefordert.</p> <p>Bis auf Restarbeiten wurden die Mängel beseitigt. Das Schließen von Oberlichtern und der Anschluss der Lichtkuppeln an die RWA-Anlage ist noch durchzuführen.</p> <p>Die Maßnahme wurde durchgeführt und abgerechnet.</p> <p>Mit der Ausführungsplanung wurde begonnen.</p>								
<p>Durchführung von Brandschutzmaßnahmen im Gymnasium</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gymnasium, Hauptgebäude</li> <li>- Gymnasium, Nebengebäude</li> <li>- Sporthalle Ost</li> </ul>	<table border="0"> <tr><td>a)</td><td>185.065,50</td></tr> <tr><td>b)</td><td>160.000,00</td></tr> <tr><td>c)</td><td>31.392,78</td></tr> <tr><td>d)</td><td>15.000,00</td></tr> </table>	a)	185.065,50	b)	160.000,00	c)	31.392,78	d)	15.000,00	<p>Ein Brandschutzkonzept liegt vor. Der Auftrag an einen Fachplaner für den 1. BA. wurde erteilt. Die Arbeiten 1. BA. werden zurzeit ausgeschrieben. Der Beginn der Arbeiten ist für die Herbstferien vorgesehen.</p> <p>Die Durchführung von größeren baulichen Maßnahmen wird derzeit als nicht erforderlich angesehen; das Gebäude wurde 1996 umgebaut.</p> <p>Bauliche Maßnahmen wurden bereits durchgeführt. Weitere abschließende Maßnahmen werden mit einem Gutachter festgelegt.</p>
a)	185.065,50									
b)	160.000,00									
c)	31.392,78									
d)	15.000,00									
<p><u>Sonderschule</u> <u>Martin-Luther-Straße</u></p> <p>Durchführung von Brandschutzmaßnahmen, 1. Abschnitt</p> <p>Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsstudie</p>	<table border="0"> <tr><td>a)</td><td>0,00</td></tr> <tr><td>b)</td><td>0,00</td></tr> <tr><td>c)</td><td>0,00</td></tr> <tr><td>d)</td><td>0,00</td></tr> </table>	a)	0,00	b)	0,00	c)	0,00	d)	0,00	<p>Ein Brandschutzkonzept liegt noch nicht vor.</p> <p>Kontakt mit einem Ingenieurbüro wurde aufgenommen; ein Honorarangebot wird eingeholt.</p>
a)	0,00									
b)	0,00									
c)	0,00									
d)	0,00									

Liegenschaft	a) HAR b) Ansatz 2005 - Sperrn + Bereitstellungen c) Ausgabe und Aufträge d) VE Euro	Bemerkungen
<p><b><u>Gesamtschule</u></b> <b><u>Waldschule</u></b></p> <p>Erneuerung Bodenbelag im pädagogischen Zentrum</p> <p>Einbau einer Beleuchtungsanlage im Bühnenbereich des pädagogischen Zentrums</p> <p>Durchführung von Brandschutzmaßnahmen</p> <p>Änderungsarbeiten im Fahrradkeller (Erfüllung von Auflagen aus dem Nutzungsänderungsantrag)</p> <p>Erneuerung Bodenbelag Flure (teilweise)</p>	<p>a) 120.848,51                      b) 335.000,00                      c) 127.588,12                      d) 40.000,00</p>	<p>Die in 2004 durchgeführte Maßnahme ist abgerechnet worden.</p> <p>Die Arbeiten wurden in 2004 durchgeführt und sind schlussgerechnet.</p> <p>Die Arbeiten des 1. BA. sind beendet (Abschottungen, RS. Türen). Die Arbeiten für den 2. BA. werden zurzeit ausgeschrieben (Erweiterung der Brandmeldeanlage). Für die Arbeiten des 3. BA (allgem. bauliche und technische Brandschutzarbeiten, z.B. Fenster umrüsten, Überarbeitung Türen, Lüftungsarbeiten) wird zurzeit ein Planungsangebot erstellt.</p> <p>Die Arbeiten wurden durchgeführt; teilweise unter Einbeziehung der Eltern (z.B. Anstricharbeiten). Eine Nutzung der Räume konnte nach den Sommerferien vorgenommen werden. Die Arbeiten sind noch nicht alle schlussgerechnet.</p> <p>Die Arbeiten wurden im Juni kurzfristig ausgeschrieben; eine Beauftragung erfolgte im Juli. Der Bodenbelag wurde in den Sommerferien erneuert. Die Arbeiten sind noch abzurechnen.</p>
<p><b><u>Kulturzentrum</u></b> <b><u>Talbahnhof</u></b></p> <p>Errichtung einer Anlage zur Aufbewahrung von Mülltonnen</p> <p>Einbau einer Einbruchmeldeanlage</p> <p>Durchführung von Brandschutzmaßnahmen, 1. Abschnitt</p>	<p>a) 1.920,00                      b) 6.000,00                      c) 1.926,59                      d) 0,00</p>	<p>Die Maßnahme wurde durchgeführt und abgerechnet.</p> <p>Die Maßnahme wurde durchgeführt und abgerechnet.</p> <p>Ein Brandschutzkonzept ist noch zu erstellen.</p>

Liegenschaft	a) HAR b) Ansatz 2005 - Sperren + Bereitstellungen c) Ausgabe und Aufträge d) VE Euro	Bemerkungen
<p><b><u>Volkshochschule</u></b></p> <p><u>Kaiserstraße</u></p> <p>Erneuerung der Kellerfenster</p> <p>Sanierung Innenhof</p> <p>Trockenlegung Keller</p> <p>Durchführung von Brandschutzmaßnahmen</p> <p><u>Karlstraße</u></p> <p>Durchführung von Brandschutzmaßnahmen, 1. Abschnitt</p>	<p>a) 3.327,00                      b) 25.000,00                      c) 3.282,18                      d) 0,00</p>	<p>Die Arbeiten wurden durchgeführt und abgerechnet.</p> <p>Die Durchführung der Arbeiten ist in Abstimmung mit der unteren Denkmalbehörde erfolgt.</p> <p>Firmenangebote sind noch einzuholen.</p> <p>Bekannte Mängel wurden bereits teilweise abgearbeitet. Weitere abschließende Arbeiten werden mit einem Gutachter abgestimmt.</p> <p>Ein Angebot zur Erstellung eines Brandschutzkonzeptes (Altbau und Pavillonklassen) wird eingeholt.</p>
<p><b><u>Altentagesstätten</u></b></p> <p>Durchführung von Brandschutzmaßnahmen, 1. Abschnitt, Marienstraße 7</p>	<p>a) 0,00                      b) 10.000,00                      c) 0,00                      d) 0,00</p>	<p>Ein Brandschutzkonzept ist noch zu beauftragen; ein Angebot wird kurzfristig eingeholt.</p>
<p><b><u>Kindergärten</u></b></p> <p>Durchführung von Brandschutzmaßnahmen, Kindergarten Grünstraße</p>	<p>a) 0,00                      b) 5.000,00                      c) 0,00                      d) 0,00</p>	<p>Durch die zeitliche Verschiebung der Dachaufstockung besteht zurzeit keine Notwendigkeit zur Erstellung eines Brandschutzkonzeptes.</p>

Liegenschaft	a) HAR b) Ansatz 2005 - Sperrn + Bereitstellungen c) Ausgabe und Aufträge d) VE Euro	Bemerkungen
<p><b><u>Sporthalle Kaiserstraße</u></b></p> <p>Erneuerung Schwingboden</p>	a) 887,56 b) 0,00 c) 697,38 d) 0,00	Die Maßnahme wurde abgerechnet.
<p><b><u>Sportstätten</u></b></p> <p>Durchführung von Brandschutz- maßnahmen in der Sporthalle Jahnstraße</p>	a) 0,00 b) 39.280,00 c) 0,00 d) 0,00	Ein Brandschutzkonzept liegt vor. Die Sporthallenkeller-Fremdnutzung wird aus finanziellen Gründen aufgegeben. Für die Beseitigung der baulichen Mängel (z.B. Bildung von Brandabschnitten) wird ein Planungsangebot eingeholt.
<p>Neubau Sportlerheim St. Jöris einschl. Parkplatz</p>	a) 309.699,07 b) 115.000,00 c) 318.441,15 d) 0,00	Mit Ausnahme einer kleinen Terrassenfläche im Eingangsbereich sind die Außenanlagen einschl. Parkplatz komplett fertiggestellt. Die Rohinstallation-, Putz- und Estricharbeiten wurden fertiggestellt. Zurzeit werden weiter die Ausbaugewerke durchgeführt, u.a. Fliesen-, Anstrich- und Trockenbauarbeiten durch den Verein. Je nach Eigenleistung ist eine Fertigstellung für den Spätherbst geplant.
<p>Neubau Sportlerheim Hastenrath einschl. Parkplatz und Abbruch des alten Heimes</p>	a) 22.587,71 b) 160.000,00 c) 36.864,07 d) 200.000,00	Die Baugenehmigung wird kurzfristig erwartet. Die Rohbauarbeiten befinden sich im Ausschreibungsverfahren; geplanter Baubeginn: Okt./Nov. 2005. Mit dem Verein werden kurzfristig Gespräche über die Art und den Umfang der durchzuführenden Eigenleistung geführt.
<p><b><u>Bäder</u></b></p> <p>Durchführung von Brandschutz- maßnahmen im Bereich Bäder, Hallenbad Jahnstraße</p>	a) 3.839,94 b) 340.000,00 c) 10.821,94 d) 0,00	Ein Brandschutzkonzept ist noch zu erstellen. Ein Angebot wird eingeholt.

Liegenschaft	a) HAR b) Ansatz 2005 - Sperren + Bereitstellungen c) Ausgabe und Aufträge d) VE Euro	Bemerkungen
<u>Hallen- und Freibad Weisweiler</u>  Abbruch- und Entsorgungsarbeiten		Die Verwaltung verhandelt zurzeit mit einem Investor, der das Gelände einschl. der Aufbauten übernehmen würde und dann auch für den Abbruch verantwortlich wäre. Ein Verhandlungsergebnis liegt bisher noch nicht vor.
Neubau WC Markt	a) 0,00 b) 10.000,00 c) 0,00 d) 0,00	Siehe gesonderte Verwaltungsvorlage.
<u>Festhallen</u>  <u>Weisweiler</u>  Erneuerung der Güterbühne  Erneuerung Tor zur Hofeinfahrt  Erneuerung des Bühnenbodens  Sanierung des Speiseaufzuges  Durchführung von Brandschutzmaßnahmen  <u>Dürwiß</u>  Errichtung einer Bühnenbeleuchtung  Durchführung von Brandschutzmaßnahmen	a) 124.673,68 b) 198.000,00 c) 136.437,66 d) 0,00	Mit den Arbeiten wurde ab dem 01.08. begonnen. Die Arbeiten wurden fertiggestellt und sind noch abzurechnen.  Die Maßnahme wurde durchgeführt und abgerechnet.  Mit den Arbeiten wurde ab 01.08. begonnen. Die Arbeiten wurden fertiggestellt und sind noch abzurechnen.  Die Arbeiten wurden fertiggestellt und sind noch abzurechnen.  Ein Brandschutzkonzept liegt vor; Mängel wurden teilweise beseitigt. Ein Angebot zur Beseitigung größerer Restmängel, wie z.B. Einbau einer Brandmeldeanlage, wird eingeholt.  Die Arbeiten sind abgerechnet.  Ein Brandschutzkonzept liegt vor; Mängel wurden teilweise beseitigt. Zur Beseitigung der Restmängel (z.B. Einbau Brandschutztüren) wird von einem Fachplaner ein Angebot eingeholt.

Liegenschaft	a) HAR b) Ansatz 2005 - Sperrern + Bereitstellungen c) Ausgabe und Aufträge d) VE Euro	Bemerkungen
Erneuerung der Saalbeleuchtung  <u>Kinzweiler</u>  Erstellung äußerer Blitzschutz		Es ist geplant, ein Contracting-Angebot einzuholen und nach Prüfung ggf. die Erneuerung analog der bisher abgeschlossenen Contracting-Verträge evtl. einschl. der Nebenräume durchzuführen.  Die Blitzschutzarbeiten in den einzelnen Liegenschaften werden zusammengefasst und in einer Ausschreibung titelweise ausgeschrieben. Ein Auftrag an einen Fachplaner wurde erteilt. Zurzeit erfolgt die Ausführungsplanung.
<u>Allgemeines                      Grundvermögen</u>  Sanierung der WC-Anlage in der ehem. Schule Hehlrather Straße  Durchführung von Brandschutz- maßnahmen im allgemeinen Grundvermögen	a) 0,00 b) 15.000,00 c) 10.440,00 d) 0,00	Der Verkauf eines Grundstückteils der WC-Anlage ist erfolgt. Die Arbeiten können erst dann durchgeführt werden, wenn vom Eigentümer die bauliche Abtrennung zur WC-Anlage errichtet wurde.  Brandschutzkonzepte für die ehem. Schulen Bergrath und Hehlrather Straße liegen vor und werden zurzeit geprüft.
Neubau einer Begegnungs- stätte in Eschweiler-Ost	a) 0,00 b) 50.000,00 c) 0,00 d) 50.000,00	Ein Vorentwurf wurde erstellt. Zurzeit wird gemeinsam zwischen Verwaltung, Bürger- und Vereinsvertretern ein Trägerkonzept erarbeitet. Die Bewilligung ist mit der Auflage verbunden, dass vor Ablauf der bewilligten Mittel der Bewilligungsbehörde ein Trägerkonzept vorzulegen und von dieser zu genehmigen ist. Erst danach kann die Planung der Begegnungsstätte weiter fortgeführt werden. Eine ausführliche Sachstandsmitteilung liegt als Anlage 1 bei.
Abbrucharbeiten	a) 0,00 b) 1.000,00 c) 0,00 d) 0,00	Die Arbeiten werden je nach Bedarf durchgeführt. Zurzeit wird der Abbruchartrag zum Abbruch des Stellwerkraumes am Kulturzentrum Talbahnhof bearbeitet. Die Räume könnten als WC-Anlage umgebaut werden (siehe separate Verwaltungsvorlage).

## **Soziale Stadt Eschweiler-Ost**

### **Stand der Planungen zur Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost**

Mit der Bewilligung von Fördermitteln im Oktober 2003 war für Eschweiler-Ost eine Anerkennung als Stadtteil im Rahmen des Bund-Länder -Programms „Soziale Stadt“ verbunden. Im Stadterneuerungsprogramm 2004 wurden weitere Mittel bereitgestellt.

Daraufhin wurden Ende Juni 2004 der überarbeitete Grundförderantrag (das Konzept) und die daraus resultierenden aktualisierten bzw. neu erarbeiteten Einzelförderanträge neu gestellt, u.a. wurde auch eine Förderung für die geplante Bürgerbegegnungsstätte beantragt.

#### **Anlass**

Die Modernisierung der Wohngebäude in der Maas-, Weser- und Oststraße ist die Grundvoraussetzung für eine Stabilisierung der Bewohnerstruktur und den dauerhaften Erfolg aller Maßnahmen und Aktivitäten im Stadtteil. Die Modernisierung der Gebäude in der Weser- und Oststraße hat begonnen, ein Modernisierungskonzept für die Gebäude in der Maasstraße wird folgen. Im Zuge der Modernisierung des Gebäudes Maasstraße 24 muss die darin untergebrachte Spiel- und Lernstube verlagert werden, da sie mit einer erneuerten Wohnnutzung nicht vereinbar ist. Aus diesem Grund war bereits im Maßnahmenkonzept zur Grundsatzentscheidung des Stadtrates vom 18.09.2002 die Verlagerung der Spiel- und Lernstube in ein neues Gebäude, das auch gleichzeitig für vielfältige weitere Nutzungen zur Verfügung stehen sollte, vorgesehen.

#### **Ausgangssituation**

Die soziale Struktur des Stadtteiles Eschweiler-Ost hat in Verbindung mit den Bedingungen des Wohnumfeldes diesen Stadtteil zunehmend stigmatisiert, und dies sowohl im Bewusstsein der Stadtteilbewohner als auch der Gesamtbevölkerung.

Die Schaffung einer Bürgerbegegnungsstätte wird im Rahmen des Gesamtkonzeptes neben anderen Aspekten wesentlich dazu beitragen, für den Stadtteil eine sichtbare Identifikationsmöglichkeit anbieten zu können: **„hier ist ein Stadtteil im Umbruch, der einen Mittelpunkt in Form eines neuen Gebäudes, einer Begegnungsstätte erhält, die gleichzeitig als sichtbares erstes Signal für einen beginnenden Umstrukturierungsprozess dient.“**

#### **Nutzer der Bürgerbegegnungsstätte**

Die Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost soll für alle, die im Stadtteil leben oder das Leben dort mitgestalten, zu einem Begegnungsort werden und verschiedene Nutzungen und Nutzer unter einem Dach zusammenfassen. Als Maßstab für das Raumprogramm wurden die Bedarfe der Spiel- und Lernstube Maasstraße zugrunde gelegt.

#### **Baubeschreibung**

Da im gesamten Stadtteil kein Gebäude vorhanden ist, in dem nach Sanierung und Umnutzung eine Bürgerbegegnungsstätte eingerichtet werden könnte, ist hierfür ein Neubau erforderlich. Er soll als schlichter, variabel nutzbarer und strapazierfähiger Baukörper entstehen, der durch Transparenz Offenheit herstellt und die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils einlädt. Durch eine klare und einfache Baukonstruktion und durch geringen technischen Aufwand sollen die Baukosten und die Unterhaltungskosten möglichst niedrig bleiben.

Raumgebend für das Gebäude waren die Belange der Spiel und Lernstube, umgesetzt aber immer auch im Hinblick auf eine vielfältige Nutzung und Variabilität. Der geplante Baukörper verfügt über eine Nutzfläche von insgesamt rd. 300 m<sup>2</sup>



## **Standort**

Bereits in der Grundsatzentscheidung des Stadtrates vom 18.09.2002 zum Integrierten Handlungskonzept für den Stadtteil Eschweiler-Ost wurde als Standort für eine Bürgerbegegnungsstätte die heutige Brache und zukünftige Grünfläche an der Oststraße vorgeschlagen. Dieser Standort wurde durch das städtebauliche Konzept zur Weiterentwicklung des Stadtteils bestätigt.

## **Umsetzungszeitraum der Bürgerbegegnungsstätte**

Um den nahtlosen Übergang der Spiel- und Lernstube vom derzeitigen zum neuen Standort zu gewährleisten ist es notwendig, die Bürgerbegegnungsstätte vor Beginn der Modernisierung der Gebäude in der Maasstraße fertig zu stellen. Auf Grund dessen muss so früh wie möglich mit dieser Maßnahme begonnen werden. Darüber hinaus kann der Neubau für die Stadtteilbewohner zu einem wichtigen und notwendigen Aufbruchsignal und Kristallisationspunkt, gerade auch in der Zeit der Wohnungsmodernisierung, werden.

## **Förderung der Bürgerbegegnungsstätte**

Am 22.12.2004 erhielt die Stadt Eschweiler einen Bewilligungsbescheid in Höhe von 430.000,- € als Anteilsfinanzierung von 70 % zum Bau der Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost. Die Bewilligung ist mit der Auflage verbunden, dass vor Abruf der Mittel der Bewilligungsbehörde ein Trägerkonzept vorzulegen ist. Dabei ist durch Kriterien wie ein breit verankertes Nutzungskonzept, bürgerschaftliches Engagement und die Einbeziehung der Institutionen und Vereine im Stadtteil sicherzustellen, dass die laufenden Unterhaltungs- und Folgekosten möglichst gering ausfallen und langfristig vor Ort getragen werden.

## **Trägerkonzept**

Zurzeit wird gemeinsam mit den Bewohnern des Stadtteils und Vertretern von Organisationen / Vereinen / Verbänden, die im bzw. für den Stadtteil aktiv sind, ein Trägerkonzept erarbeitet. Genutzt wird dabei die Beteiligung der Institutionen am Prozess „Soziale Stadt“ und die beginnende Aktivierung von Bürgern des Stadtteils, die darauf abzielt, sich der eigenen Bedürfnisse und Interessenslagen bewusst zu werden, um sie in einem kommunikativen Prozess herauszuarbeiten und gemeinsam zu vertreten.

Der Prozess der Konzepterarbeitung hat sich als sehr arbeitsintensiv in Anbetracht der vielfältigen Strukturen innerhalb des Stadtteils (Bewohner/-innen mit Migrationshintergrund; Identifikation mit eigenem Wohnbereich innerhalb des Stadtteils; unterschiedliche Artikulationsmöglichkeiten und -formen; rechtliche Fragen etc.) herausgestellt. Gleichwohl wird er als unerlässlich betrachtet, um dem Haus von vornherein eine breite Akzeptanz zu verschaffen. Mit diesem Projekt der Bürgerbeteiligung soll gleichzeitig ein Modell des bürgerschaftlichen Engagements über Mitbestimmung und Mitverantwortung erprobt werden, dass in Anbetracht der Notwendigkeit der stärkeren Einbeziehung und der Übernahme von Aufgaben von Bürgern für das Gemeinwesen auch für andere Stadtteile richtungweisend sein könnte.

Erste Überlegungen gehen dahin, die Trägerschaft einem Verein zu übertragen, der, basierend auf einer Beteiligung der Stadt Eschweiler (z.B. über Nutzungsentgelt für den „Dauermieter“ Spiel- u. Lernstube) das Management der Einrichtung übernimmt. Der Verein kann sich aus den unterschiedlichsten Akteuren (Bewohnervertreter, Politik, Sponsoren, Institutionen, Einzelpersonen etc.) zusammensetzen. Ziel ist es, neben dem städtischen Finanzanteil über das Entgelt für die Spiel- und Lernstube, eine Einnahmesituation zu schaffen (Nutzungsentgelte, Teilnehmergebühren, Einnahmen aus Gastronomie, Sponsoring usw.), die den Betrieb der Einrichtung sichert.